

im Dezember 2024

**OJA 2025 – OFFENE JURIERTE JAHRESAUSSTELLUNG 2025**  
(Informieren Sie sich gegebenenfalls unter [www.kunstverein-traunstein.de](http://www.kunstverein-traunstein.de).)

Die Offene Juriierte Jahresausstellung 2025 hat folgendes Thema:

**„Was ist eine Stadt?“**

**Vernissage am Samstag 12. Juli 2025, um 11 Uhr im Kulturforum Klosterkirche  
Ludwigstraße 10 und 12, 83278 Traunstein  
Ausstellungsdauer 13. Juli – 3. August 2025**

**Verleihung des Roten-Reiter-Preises für bildende Kunst,  
des Nachwuchsförderpreises und des Publikumspreises  
am Samstag 26. Juli, um 18 Uhr im Kulturforum Klosterkirche (mit kleinem Sommerfest)**

**„Was ist eine Stadt?“**

Traunstein wurden vor 650 Jahren die Stadtrechte verliehen. Das Jubiläum wird 2025 gefeiert und der Kunstverein Traunstein nutzt die Offene Juriierte Jahresausstellung dafür, das Thema „Stadt“ künstlerisch zu erörtern. Das Thema kann ganz allgemein angegangen werden oder es kann eine bestimmte Stadt mit ihrer spezifischen Atmosphäre interpretiert werden. Es gibt auch keine Festlegung auf bestimmte künstlerische Stilrichtungen und gestalterische Herangehensweisen. Welche inhaltlichen und/oder formalen Aspekte des Städtischen aufgegriffen werden, ist freigestellt. Die Künstlerinnen und Künstler werden jedoch ermuntert, einen gedanklich experimentellen und ihnen zunächst vielleicht sogar unbekanntem künstlerischen Weg für das Thema „Was ist eine Stadt?“ zu suchen.

Durch welche Elemente lässt sich eine Stadt charakterisieren, was lesen Künstlerinnen und Künstler aus einem Stadtbild ab, welche Perspektive nehmen sie ein, was prägt unseren Blick auf die Stadt? Städte spiegeln das Spannungsverhältnis von Vergangenheit und Gegenwart und bieten modellhaft Denk- und Vorstellungsräume sowohl für optimistische als auch für eher pessimistische Zukunftsvisionen. Städte leben von und mit der Steigerung ihrer menschlichen, gesellschaftlichen, kulturellen, architektonischen, wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und religiösen Vielfalt, deren Einzelelemente sich in einem steten, teils bewusst gesteuerten, teils wenig bewusst vorstättengehenden Prozess gegenseitig beeinflussen und modifizieren. Was ist sichtbar, was unsichtbar? Was oder wer hebt sich im Stadtbild hervor und was oder wer wird ausgegrenzt? Die künstlerischen Arbeiten der Jahresausstellung können sich mit dem Unbekannten und Unvertrauten, aber genauso mit dem Bekannten und Vertrauten der Stadt befassen.

Alle künstlerischen Medien sind zugelassen, einschließlich Arbeiten für den Öffentlichen Raum. Letztere bitte schon in der Planungsphase mit Judith Bader und Herbert Stahl besprechen. Arbeiten aus dem Bereich Fotografie werden ausnahmslos als Plakate gedruckt und auf Litfaßsäulen und Werbetafeln im gesamten Stadtbereich von Traunstein präsentiert.

Materialexperimente, Videos, freistehende Rauminstallationen und Interventionen im Öffentlichen Raum sind ausdrücklich erwünscht. Wir begrüßen auch Bewerbungen aus anderen Gattungen wie Musik, Literatur oder Theater.

Ähnlich wie im vergangenen Jahr werden in der Klosterkirche vornehmlich Skulpturen und Installationen präsentiert.

Es können **maximal zwei** Arbeiten (Serien gelten als eine Arbeit) eingereicht werden.

Pro Künstler:in stehen in der Breite und Höhe für den Südflügel des Kulturforums maximal 160 cm zur Verfügung. Gegebenenfalls muss vor der Jurysitzung eine Absprache mit Judith Bader, Leiterin der Städtischen Galerie Traunstein (Tel.: 0861 164319, E-Mail: [galerie@stadt-traunstein.de](mailto:galerie@stadt-traunstein.de)) oder Herbert Stahl (Tel.: 08664 1328, E-Mail: [herbertstahl@gmx.de](mailto:herbertstahl@gmx.de)) erfolgen.

Bitte füllen Sie für **jedes Objekt**, das Sie einreichen wollen, unbedingt **ein separates Anmeldeformular** aus (siehe Beiblatt oder Download über Internet [www.kunstverein-traunstein.de](http://www.kunstverein-traunstein.de)).

Bitte schicken Sie diese/s bis zum **15. Juni 2025** (Poststempel) an:

Kunstverein Traunstein e.V., Wolfsgrube 3, D-83339 Chieming.

Als **Gäste** für die OJA 2025 werden wieder Studierende aus dem Bereich bildende Kunst eingeladen. Zusätzlich wollen wir auch dieses Jahr Arbeitsergebnisse aus Schulen der Stadt Traunstein und des Landkreises präsentieren.

Als Gastkünstlerin haben wir Kathrina Rudolph aus Augsburg mit ihrem Pop-up Projekt „Berlin, Berlin. Hommage an eine Stadt“ eingeladen.

## Jury

Auch 2025 wird eine fünfköpfige Jury die Arbeiten sichten (voraussichtlich am 19. Juni 2025) und die Auswahl treffen, drei unabhängige, fachlich qualifizierte Personen und zwei Mitglieder aus dem Verein.

Folgende Personen werden die Jury bilden: Judith Bader, Leiterin der Städtischen Galerie Traunstein; Kirsten Benekam, freie Journalistin; Gabi Bierdimpfl (Mitglied); Evelyn Thußbas (Mitglied), Jeffrey Veit (Kunsterzieher und Mitglied).

Mit den künstlerisch aktiven Jurymitgliedern ist ein weiteres Ausstellungsprojekt, ähnlich wie 2024 parallel zur OJA, geplant.

Die Mitglieder der Jury entscheiden über eine Teilnahme an der OJA 2025, ebenso über die Platzierung angenommener Arbeiten in den jeweiligen Ausstellungsbereichen, sowie über die Vergabe des Roten-Reiter-Preises für bildende Kunst und des Nachwuchspreises.

## Technische Angaben zur Bewerbung

Jedem Anmeldeformular sind Fotos (**Format mindestens 13 x 18 cm, maximal A4**) mit klarer Beschriftung beizufügen: Name des Künstlers, Titel, Entstehungsjahr, Maße, Medium, Preis. Falls notwendig, können Detailfotos und/oder eine Konzeptbeschreibung beigelegt werden. Bei dreidimensionalen Werken können auch mehrere Fotos pro Arbeit eingereicht werden.

2025 wird es wieder einen **dokumentarischen Katalog im Herbst** geben.

**Pro Arbeit ist zusätzlich mindestens eine druckfähige Bilddatei im JPEG-Format per E-Mail-Anhang (herbertstahl@gmx.de) zur Bewerbung einzusenden. Die Bilddateien sollen eine Mindestgröße der längsten Breite bzw. Höhe von ca. 2400 Pixel bei 300 dpi (entspricht einer Druckgröße von ca. 21 Zentimetern) haben; die Bilddateien bitte unbedingt wie folgt benennen:**

**Nachname\_Vorname\_Titel\_Größe, zusätzliche Bildinformationen wie Technik, Entstehungsjahr und Preis (Bruttopreis) bitte in der Email nicht vergessen!**

Bitte **wirklich** nur in **Ausnahmefällen** CDs oder USB-Sticks schicken, eine Rücksendung dieser erfolgt nur auf Wunsch und mit ausreichend frankiertem Rücksendeumschlag!

Bei nicht vorhandenen Bilddateien zum oben genannten Termin wird bei Annahme des/der Werke durch die Jury eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 10 € pro Datei verlangt.

Werden von der Jury ein oder zwei Arbeiten akzeptiert, entscheidet sie auch, welches Werk im Katalog abgebildet wird.

Nach Juryentscheid werden die Fotos für die nicht angenommenen Arbeiten nur dann wieder zurückgeschickt, wenn dies ausdrücklich gewünscht wird und ein ausreichend frankierter Rücksendeumschlag beiliegt.

**Bitte den rückseitig beschrifteten Fotos, zusammen mit den Anmeldeformularen, ggf. einen selbstadressierten und frankierten Rücksendeumschlag beilegen, sowie eine Einreichungsgebühr in Höhe von **10 € pro Arbeit, bei mehrteiligen Arbeiten 20 €** in bar. Die Einreichungsgebühr ist Bedingung zur Teilnahme an der Ausstellung. Die Zusage oder Absage zur Ausstellungsbeteiligung erfolgt ausnahmslos per Email.**

**Im Falle einer Ausjurierung wird die Gebühr vom KVTS nicht zurückerstattet.**

Angenommene Arbeiten müssen bei Anlieferung hängfertig sein bzw. Skulpturen gegebenenfalls mit gestrichenem Podest geliefert werden; Installationen sind in Absprache mit dem Organisationsteam selbst aufzubauen.

Die eingereichten Fotoarbeiten werden, wie angekündigt, als Fotoplakate an Litfaßsäulen und Plakatwänden präsentiert. Die Reproduktionskosten dieser Plakate übernimmt der Verein.

## Anlieferung

Geplanter Anlieferungstermin der angenommenen Arbeiten **ist am Mittwoch, 9. Juli 2025 von 11 – 13 Uhr und von 17 – 19 Uhr!**

**Abholung der Arbeiten nach Ausstellungsende am Sonntag, 3. August ab 18 Uhr.**

Sondertermine zur Anlieferung und Abholung müssen telefonisch oder schriftlich rechtzeitig vorher angekündigt werden.

## Verkauf

Die an der Ausstellung teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler erteilen den Auftrag, ihre Arbeiten gegebenenfalls im Rahmen der Ausstellung mittels eines Kaufvertrages zum **vorgegebenen** Preis zu verkaufen. Bei allen Verkäufen behält der Verein eine Vermittlungsgebühr von 20% des ausgewiesenen Bruttobetrages ein, zur Deckung der Ausstellungskosten sowie der Abgaben an die Künstlersozialkasse.

## Versicherung

Die Arbeiten sind ab dem Anlieferungstermin bis zum Abholtermin durch den Verein nicht versichert!



### Roter-Reiter-Preis für bildende Kunst

2025 wird zum siebten Mal im Zusammenhang mit der OJA ein Kunstpreis vergeben. Der Rote-Reiter-Preis für bildende Kunst wird zusammen vom Landkreis Traunstein, von der Stadt Traunstein und vom Kunstverein Traunstein verliehen. Der Preis ist mit 3.000 € dotiert und kann auf mehrere Werke verteilt werden. Die Entscheidung trifft die Jury.

Die Preisverleihung findet voraussichtlich am Samstag, 26. Juli 2025 um 18 Uhr im Innenhof des Kulturforums Klosterkirche Traunstein statt. Die Verleihung erfolgt durch Herrn Landrat Siegfried Walch, Herrn Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmel und dem Vorsitzenden des KVTS Herbert Stahl



### Nachwuchs-Förderpreis 2025

2025 wird zum zweiten Mal die Vergabe eines Nachwuchspreises für jüngere Künstler:innen erfolgen.

Mit dem Nachwuchspreis wird ein in der OJA 2025 ausgestelltes Werk ausgezeichnet. Der Nachwuchspreis ist mit 2.000 € dotiert und kann auch geteilt werden. Die Altersgrenze beim Nachwuchspreis liegt bei 35 Jahren.



### Publikumspreis

Wie bereits 2021 und 2023 ist ein Publikumspreis vorgesehen. Die Besucher:innen können gegen einen Mindestbetrag von 5 € jeweils eine Stimme schriftlich abgeben für ihr Lieblingswerk. Die Künstlerin, der Künstler mit den meisten Stimmen für das entsprechende Werk erhält dann den gespendeten Publikumsbetrag.

## Sonderaktion

Sehr gerne möchten wir im Rahmen der OJA 2025 eine gemeinsame Aktion aller einreichenden Künstlerinnen und Künstler, Besucherinnen und Besuchern durchführen.

„Wir bauen uns eine Stadt“. Mit mitgebrachten Utensilien unterschiedlichster Art können alle interessierten Menschen ein stadtähnliches Gebilde auf der Bühne in der Apsis der Klosterkirche „bauen“, übereinander, nebeneinander, hintereinander. So kann über die dreieinhalb Wochen Ausstellungszeit ein „work in progress“ entstehen.

Herbert Stahl, 1. Vorsitzender des KVTS

2. Vorsitzende Ursula Lay, Schriftführer Robert Dufter, Schatzmeisterin Gertraude Bischoff

Beiräte: Judith Bader, Horst Beese, Helmut Mühlbacher, Uli Reiter



